



Städtetreffen

Langen, 14. Mai 2016

Guten Morgen,
bonjour;
good morning
günaydin,

Herr Bürgermeister Frieder Gebhardt, Bürgermeister, Stadträte, Präsidenten der Partnerschaftsvereine, Bürger von Langen, die Stadträte von Aranda de Duero, Frau Leonisa Ull Laita, Herr Francisco Javier Àvila Pena und ich, danken Ihnen herzlich für die freundliche Einladung und den warmherzigen Empfang. Vielen Dank, dass Aranda de Duero Teil dieses Städtetreffens sein darf.

Vor zehn Jahren, am 17. Mai 2006, unterzeichneten die Bürgermeister Herr Dieter Pitthan und Herr Ángel Guerra den Vertrag, der Langen und Aranda de Duero zu Partnerstädten machte, gemäß der Vereinbarung, die wir in dieser Stadt im Oktober 2006 ratifiziert haben. 2008 wurde diese Verbindung noch um die Städtepartnerschaft zwischen der Stadt Romorantin-Lanthenay und der Stadt Aranda de Duero erweitert.

Die zehn Jahre, die vergangen sind und die unser Verhältnis gekennzeichnet haben, sollen uns helfen, unsere Freundschaft zu beleben und in Zukunft weiter fortzuführen. Es ist wahr, dass wir – obwohl wir Geschwister und Freunde sind – in den letzten Jahren nicht die Möglichkeit hatten, die Intensität und Energie einzubringen, wie wir es gerne gewollt hätten, und die bei unseren ersten Treffen und Versammlungen noch vorhanden waren.



Der Grund lag in den harten Jahren der Krise. Sie betraf alle Bereiche der Gesellschaft, die industriellen, wirtschaftlichen, sozialen und finanziellen ... Auch die Verwaltung war gezwungen Prioritäten, bei den öffentlichen Mitteln zu setzen, um die sehr sensiblen sozialen Bereiche so wenig wie möglich zu tangieren.

Im gleichen Maße – und mit großem Bedauern - mussten auch die Partnerschaftsprojekte reduziert werden. Nur der Austausch mit Schulen anderer Partnerstädte, die mittlerweile fest etabliert waren, konnte in diesen harten Jahren mit großen Anstrengungen überleben, da uns die Bedeutung der Städtepartnerschaften als Instrument in der Entwicklung und im Austausch der Erfahrungen und der Beteiligung der Bürger bewusst ist. Neben der Krise hatten wir auch ein Sprachproblem. In Aranda de Duero gab es keine Schule, die Deutschunterricht anbot. Deshalb war ein Austausch mit Langen sehr schwierig, um nicht zu sagen unmöglich. Aber wir freuen uns berichten zu können, dass wir jetzt eine Schule haben, die der Dominikaner, deren Schüler die deutsche Sprache lernen. Somit können die Schüler in Aranda und Deutschland in Zukunft durch den Austausch zusammenleben und ihr sprachliches und kulturelles Wissen erweitern.

Und weil wir an unsere Verschwisterung glauben, weil wir an die Qualität und die menschliche Wärme unserer Besuche glauben, weil wir auf die festen Bande unserer Freundschaft zählen, wollen wir von Aranda de Duero aus versuchen, unsere Verbindung tiefer und stärker zu gestalten, den Austausch ermuntern und beleben und eine größere Anzahl von sozialen Institutionen und Bürgern zu mobilisieren, damit das Leben zwischen unseren verschwisterten Städten bereichert wird, wir wollen unsere Gemeinsamkeiten teilen und auch unsere Unterschiede respektieren lernen.



AYUNTAMIENTO
Aranda
de **Duero**

Concejalía de Hermanamientos

Casa de Cultura -Plaza del Trigo nº 9
09400 - Aranda de Duero (Burgos)
Tel. 947 - 511275- Fax. 947 - 511513
educacion@arandadeduero.es

Danke sehr,
merci beaucoup;
thank you,
tesekkür ederim